

„**Streit schlichten will gelernt sein**“ war der Titel der Informationsveranstaltung von Seniorpartner in School Landesverband Brandenburg e.V. (SiS) gemeinsam veranstaltet mit dem Ehrenamtsbüro – TKS. Stattgefunden hat sie am 8.10.2024 in den Räumen der Akademie 2. Lebenshälfte und vorgestellt wurde Konzept der Ausbildung der zukünftigen Mediator:innen an Schulen von Frau **Kerstin Tegtmeyer** der ersten Vorsitzenden des SIS Landesverbandes Brandenburg.

Mediation bedeutet „Vermittlung“. Es ist ein Prozess, der von einem/r Mediator:in geleitet wird – im Falle von SiS sind es zwei – dessen Inhalte aber die Konfliktparteien selbst bestimmen. Die Teilnahme ist freiwillig, die Gespräche sind vertraulich. Die Haltung der Mediator*innen ist allparteilich, empathisch, fragend und zuhörend (keine „guten“ Ratschläge, keine Schuldzuweisungen).

Die Kinder lernen auf diese Art und Weise:

- die Themen ihrer Konflikte zu benennen
- ihre eigene Sicht dieser Themen darzustellen
- ihre eigenen Gefühle und Bedürfnisse auszudrücken
die Sichtweise anderer anzuhören und zu respektieren
- die Gefühle und Bedürfnisse anderer zu verstehen
gemeinsam eigene Lösungen zu entwickeln.

SiS leistet auf dieser Basis einen Beitrag zur Entwicklung der Persönlichkeit der Schüler*innen. Sie lernen, wie sie empathisch und wertschätzend miteinander umgehen können, Konflikte konstruktiv bewältigen und teamfähig werden. Sie übernehmen altersgerecht Verantwortung. **SiS trägt so auch zur Gewaltprävention an Schulen und zur Demokratiefähigkeit junger Menschen bei.**

SiS ergänzt das schulische Angebot und entlastet die Lehrer:innen. Als lebenserfahrene Menschen leisten SiS-Mediator*innen einen Beitrag für ein positives Lernklima und eine Streitkultur.

Zur Seite standen Frau Tegtmeyer, **Doris Schätzlein** und **Sonja Roque**, welche beide an Teltower Grundschulen für die SIS ehrenamtlich tätig sind. Sie schilderten praktisch und anschaulich, wie Schüler im Raum der guten Lösung begleitet von den Mediator:innen selbst zu Ergebnissen beim Lösen von Konflikten kommen.

Am Ende der Veranstaltung hatten vier Teilnehmer:innen Interesse an den Anmeldeformularen für die Ausbildung. Schon alleine deswegen eine gelungene Veranstaltung.